

Der Verlust biologischer Vielfalt ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Die Frage, wie wir im Zeitalter des Anthropozäns zukünftig besser mit anderen Lebewesen koexistieren können, bewegt Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Städte gewinnen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen an Bedeutung.

Im Grundsatz verfügt der Berufsstand der Landschaftsarchitekt:innen und Landschaftsplaner:innen über das geeignete Repertoire, um Städte grüner und ‚wohnlicher‘ für Tiere zu machen.

Mit der zunehmenden Spezialisierung in Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung bedarf es wieder eines verstärkten Wissensaustausches. Die Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen nach Naturschutzrecht ist klassisches Handwerk in der Landschaftsplanung. Wie können diese Ansätze in der Landschaftsarchitektur proaktiv zur Anwendung kommen? Wie müssen städtische Freiräume gestaltet sein, damit sie den Ansprüchen bestimmter Tiere besser gerecht werden und welche Tierarten sollten das eigentlich sein?

Biologische Vielfalt zu fördern wird immer mehr von unserer Profession erwartet. Viele Menschen und gerade Städter:innen wünschen sich ein naturnahes Wohnumfeld und den Kontakt zur (Stadt-)Natur. Die frühzeitige Integration der Belange biologischer Vielfalt in die Stadtentwicklung kann die Lebensqualität in den Quartieren verbessern und die Planungsprozesse letztlich vereinfachen. Wenn die Förderung der Lebensraumfunktion für Tiere zum Gestaltungsthema wird, steigt die Umweltverträglichkeit und Akzeptanz von Bauvorhaben.

Lassen Sie uns das Wissen darüber bündeln, wie wir die Förderung biologischer Vielfalt in der Praxis stärken können.

Veranstaltungsort

Alwin-Brandes-Saal
des IG-Metall-Hauses
(Architektenkammer)
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Anerkennung als Fortbildung

Teilnehmende erhalten eine
Fortbildungsbescheinigung

Kooperationsveranstaltung

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen
Landesgruppe Berlin/Brandenburg e.V.
Geschäftsstelle
Schützenstraße 6 | 15749 Mittenwalde
Tel.: 033764 299708

www.bdla-bb.bdla.de
E-Mail: bdla-bb@bdla.de
https://twitter.com/BDLA_BB

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz Berlin
Abteilung III B Naturschutz,
Landschaftsplanung, Forstwesen
Am Köllnischen Park 3 | 10179 Berlin
www.berlin.de/biologische-vielfalt/

fachliche Begleitung:
bgmr Landschaftsarchitekten GmbH
Prager Platz 6, 10779 Berlin
www.bgmr.de

bdla Bund Deutscher
Landschaftsarchitekt:innen



Wie gelingt Ko-Habitation? Biologische Vielfalt als Entwurfsaufgabe

Donnerstag 8. Juni 2023, Berlin



Foto: bgmr Landschaftsarchitekten

Ablauf und Programm

Donnerstag 8. Juni 2023

ab 13:30 Einlass

14:00 - 14:10 **Begrüßung**
Dr. Carlo Becker, bgmr Landschaftsarchitekten;
Eike Richter, Vorsitzender bdla Berlin-Brandenburg

Block 1 – Leitlinien für biologische Vielfalt

14:10 - 14:25 **Berliner Aktivitäten zur Förderung biologischer Vielfalt**
Überblick: Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt, Bestäuberstrategie, Handbuch Gute Pflege & Co
Dr. Stefanie Hennecke, Leiterin Referat III B, SenUMVK

14:25-14:40 **Anreize durch Zertifizierung – biologische Vielfalt als Teil nachhaltiger Planungsprozesse**
Bewertungssystem BNB Außenlagen, FLL-Leitfaden nachhaltige Freianlagen
Eike Richter, LA.BAR Landschaftsarchitekten bdla, Berlin

Block 2 – Planungsprozesse: biologische Vielfalt als Teil der Stadt- und Freiraumplanung

14:40 - 15:20 **Ko-Habitation fördern mit Animal-Aided Design (AAD)**
Methode, Projekterfahrungen und Planungsinstrumente
Prof. Dr. Thomas E. Hauck, Studio Animal-Aided Design / TU Wien

15:20 - 15:45 **Biodiversität im Park am Gleisdreieck**
von der Entwurfsidee zur Pflegepraxis
Eva Nikolai, Grün Berlin GmbH

15:45 - 16:05

Fishbowl Session: wie kann die Förderung biologischer Vielfalt in der Stadt- und Freiraumplanung gestärkt und in der Pflege verankert werden?
Referen:tinnen und Teilnehmer:innen

16:05 - 16:25

Kaffeepause

Block 3 – wie müssen Grün- und Freiflächen gestaltet sein, damit sie Mehrwerte für die biologische Vielfalt bringen und wie sieht das aus?

16:25 - 16:50

Bestäuberfreundliche Stadt
Neue blühende Landschaften praktische Erfahrungen aus dem Projekt Mehr Bienen für Berlin
Dr. Christian Schmid-Egger, Deutsche Wildtier Stiftung

16:50 - 17:15

Vom Einheitsrasen zur Vielfalt
praktische Erfahrungen aus den Projekten Treffpunkt Vielfalt, PikoPark und Trittsteinbiotop
Dr. Corinna Hölzer, Stiftung für Mensch und Umwelt

17:15 - 17:35

Fishbowl Session: wie müssen Freiräume gestaltet sein, damit sie als Habitate funktionieren? Welche Ästhetik ist damit verbunden? Wo gibt es Grenzen? Wie gelingt es?
Referen:tinnen und Teilnehmer:innen

17:35 - 17:45

Résumé und Ausblick: wo sind die Stell-schrauben für mehr biologische Vielfalt?

ab 17:45

Ausklang bei Aperitif und einer kleinen Stärkung

Moderation: Dr. Carlo Becker und Katharina Lindschulte, bgmr Landschaftsarchitekten

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 31.5.2023

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahmebestätigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über folgenden Link

<https://www.bdla.de/de/anmeldung/wie-gelingt-ko-habitation>

Um möglichst vielen Interessent:innen eine Teilnahme zu ermöglichen, ist die Veranstaltung kostenlos. Sollten Sie trotz Anmeldung nicht zur Veranstaltung kommen können, bitten wir um Abmeldung bis spätestens 04. Juni 2023 beim bdla. Bei Fernbleiben ohne Abmeldung behalten sich die Veranstalter zur Deckung ihrer Unkosten eine Kostenbeteiligung von 25,- € vor.